

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Neue Kravatten
Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 302.

Samstag, 29. Oktober 1927.

61. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Rheinisches Winzerfest.

Nach der Kartennachfrage zu urteilen, dürfte das Winzerfest ausserordentlich stark besucht werden; auch von auswärts liegen zahlreiche Karten-vorbestellungen vor, ein Zeichen, dass der Ruf dieser Veranstaltung sich wohl nicht nur auf unsere Stadt beschränkt, sondern auch auf die weitere Umgebung übergriffen hat. Platz ist genügend vorhanden, da nicht nur in sämtlichen Restaurations-räumen und in der Wandelhalle Sitzgelegenheit ist, sondern auch die Kellerräume in die Veranstaltung einbezogen werden. Bis 18 Uhr gelangt eine Vorzugskarte zu 3.00 Mk. an der Tageskasse des Kurhauses, sowie in den Vorverkaufsstellen des Kaufmännischen Vereins zur Verausgabe, die von jedermann gelöst werden kann; ab 18 Uhr kostet die Eintrittskarte 5.00 Mk. Die Kurverwaltung hat die Herrn Opernsänger Streib gewonnen, der rheinische Lieder singen wird.

Hans Berkow-Ensemble.

Am Dienstag hat die Kurverwaltung das „Haas-Berkow-Ensemble“ zu Gast, das auf einer Tournee auch Wiesbaden berührt. Dem Ensemble geht ein guter Ruf voraus, der sich nicht nur auf Erfolge in Deutschland, sondern auch auf die Schweiz, Holland und Schweden erstreckt. Im Kurhause werden das „Paradeisspiel“ sowie der „Totentanz“ zur Auf-führung gelangen, zwei Stücke, die auch hier ge-waltigen Eindruck hinterlassen werden. Um einer grossen Gemeinde den Besuch zu ermöglichen, sind sehr niedrige Eintrittspreise vorgesehen für Dauer- und Kurkarteninhaber gelangt eine Zuschlags-karte zur Verausgabe.

Gastspiel des Mexikanischen National-Orchesters.

Prof. Juan N. Torreblanca gründete nach Be-
endigung seines Musikstudiums mit nur ausgesucht
guten Musikern sein heute Weltberühmtheit erlangtes
„Orquesta típica de Charros Mexicana“. In der

Absicht, mexikanische Musik auf typisch mexi-
kanischen Instrumenten auszuführen, wählte er
Instrumente wie: Salterio (ähnlich einer Zither);
Marimba (erzeugt Töne ähnlich einer Orgel in tiefer
Lage); Bajo (Zupfinstrument ähnlich einer grossen
russischen Domra); Bandolon (spanische Gitarre)
und die mexikanische Bateria. Hierzu kam die
Besetzung eines Streichquartetts (Violine, Viola,
Cello und Bass) wodurch eine Orchesterklangfülle
von unbeschreiblich weicher Tonfärbung entstand.
Um dem Orchester auch nach aussen einen typisch
mexikanischen Charakter zu verleihen, wurde als
Kostüm die Nationaltracht der vornehmen Mexikaner,
das Charro (Reiter)-Kostüm gewählt. Prof. Ernesto
Mangas wurde Mitarbeiter und Subdirektor des
Unternehmens, welches bald durch seine hervor-
ragenden Darbietungen einen grossen Ruf erwarb.
Der vorletzte mexikanische Präsident verpflichtete
das Ensemble als Privat-Orchester und es folgte
eine ruhmvolle Zeit für die Vereinigung. Um die
Darbietungen möglichst vielseitig zu gestalten, ent-
schloss man sich, auf der Europa-Tournee auch
mexikanische Gesangs- und Tanzkunst zu zeigen
und verpflichtete mehrere hervorragende Vertreter

dieser beiden Kunstgattungen. So hat sich wohl
eine der interessantesten Konzertgesellschaften auf
eine Gastspielreise begeben, es unterliegt keinem
Zweifel, dass man dieser Künstlerschar auch in
Deutschland das grösste Interesse entgegenbringen
wird.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Das Gastspiel des Moskauer Künstlertheaters,
das am Dienstag im „Kleinen Haus“ stattfindet,
bringt das Schauspiel des grossen russischen Dichters
Gorki „Nachtsyl“. In dieser Aufführung, die die
Moskauer Truppe seit Jahren durch ganz Europa
führt, hat sich noch unverehrt ein Stück jener
russischen Theaterkultur erhalten, die unter dem
Namen und der Regie Stanislawskis seit Jahrzehnten
die Theaterbesucher der ganzen Welt gefesselt hat.
Die Vorstellung findet ausser Stammreihe statt;
doch erhalten die Stammkarteninhaber des Grossen
und des Kleinen Hauses Karten zu ermäßigten
Preisen. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

— Verdis „Ernani“. Die Einstudierung selten
aufgeführter Verdi-Opern, die in der vorigen Spiel-
zeit mit „Don Carlos“ begonnen wurde, wird die
Intendantur am Sonntag, den 6. November ds. Js.
durch die Neuinszenierung der in Wiesbaden seit
1873 nicht mehr gegebenen Oper „Ernani“ fort-
setzen. Die Titelrolle singt Eyvind Laholm.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Konzertverschiebung. Infolge Indisposition
des Herrn Kammerängers Braun muss das Konzert
Jadlowker-Braun auf Dienstag, den 1. November,
verschoben werden. Die bereits gelösten Karten
behalten Gültigkeit. Kapellmeister Willi Krauss
hat die Begleitung übernommen.

— Von Meyers Reisebüchern ist der Band „Der
Rhein von Mainz bis Düsseldorf, Eifel, Mosel-, Ahr-
(Fortsetzung Seite 2).

Nehmen Sie etwas Praktisches

für den Haushalt mit nach Hause
Sie finden bei mir immer
Neuheiten für Haus und Küche
Besichtigen Sie meine Schaufenster
dieselben sind bis 10 Uhr abds. beleuchtet

□□□

Erich Stephan

Kleine Burgstr.

Ecke Häfnerg.

Volks-Symphoniekonzert im Kurhaus.

Das Volkssymphoniekonzert am Donnerstag wurde
mit einem doppelchörigen Orchester-Konzert (Nr. 29)
von Händel eröffnet. Das Werk bietet urgesunde,
warmherzige Musik im alten, breit ausströmenden
Stile. Die Ausführung nahm durch sorgliche und
wirksame Ausarbeitung der klanglichen und dyna-
mischen Gegensätze, durch Tiefe und Wahrhaftig-
keit des Ausdrucks in den langsamen Episoden,
durch Frische des Klangkolorits und flotte Tempo-
nahme in dem Allegrosatz gefangen. Als weitere
orchestrale Darbietung folgte ein „Orchestertrio“ in F-
dur von dem feurigen deutschböhmisches Kantorsohn
Johann Stamitz (1717—1757), dem Begründer der
Mannheimer Schule. Aus den Werken derselben
ruht die Weiterentwicklung der modernen Orchester-
musik, wie sie rund 50 Jahre später in Beethovens
Symphonien gipfelt, deren Kraft und Schönheit
die wichtigen Vorarbeiten der Mannheimer freilich
mit Unrecht haben vergessen lassen. Wenn
man z. B. die lebensvolle, farbenreiche Musik
des Trio von Stamitz hört, kann man verstehen,
dass damals die „Sinfonies d'Allemagne“ die
Konzertsäle Frankreichs, Englands und der
Niederlande beherrschten. Schuberts Symphonie
Nr. 5 (in B-dur) bildete den klangvollen Abschluss
des Abends. Das Werk reicht in Erfindung und
Anlage zwar nicht an des Meisters C-dur- oder
H-moll-Symphonie heran; es fehlte ihm bei aller
Fülle blühenden Fleisches der feste Knochenbau

ursprünglicher thematischer Gestaltung. Aber auch
hier ein wahrer Frühlingsregen der Töne, in dem
Blüte an Blüte sich drängt. Unversieglich quillt der
Strom der Erfindung. Und noch ein Vorteil ist dem
Werk nachzurühmen: Die einzelnen Sätze sind mit
kluger Hand verhältnismässig knapp gehalten. Ihre
Gedanken sind grösstenteils von Haus aus fertig,
liedartig in sich beruhend und abgeschlossen.

Den Werken von Händel, Stamitz und Schubert
bereitete Herr Schuricht mit seinem trefflichen
Kurorchester eine klangschöne, lebensvolle und
farbreiche Wiedergabe, die von der zahlreich er-
schienenen Zuhörerschaft mit Dank und Beifall auf-
genommen wurde.

Die angesagte Solistin — Frä. Holzer — war
erkrankt; Herr Streib sprang in hilfsbereiter Weise
ein, und gern lauschte man der Freischütz-Arie
„Durch die Wälder, durch die Auen“ von Weber und
Wagners „Gralserzählung“ aus „Lohengrin“, die
beide Herr Streib mit klangreicher, warm und
weich quellender Stimme und wohlbedessenem
Ausdruck sang. Auch dem beliebten Künstler wurde
herzlicher Beifall gespendet. n.

Sven Scholander in der Literarischen Gesellschaft.

Wo dieser skandinavische Vortragskünstler er-
scheint, da kann er immer eines vollen Hauses
und des begeisterten Beifalls sicher sein. Kein

Wunder. Kennt er doch das Rezept, das den Er-
folg sicher verbürgt: „Wer vieles bringt, wird
manchem etwas bringen, und jeder geht beschenkt
nach Haus“. Und das andere dazu: „Allein der
Vortrag macht des Redners Glück“. In unserem
Falle allerdings des Sängers. Verschwenderisch
schüttet er wie aus einem Füllhorn die Lieder und
Chansons in bunter Reihe über die Hörer aus.
Jede Nummer ein Haupttreffer. Wie weiss er aber
auch alle die sinnigen Volkslieder zu verinnerlichen
oder die spritzigen Sächelchen fein herauszuputzen,
je nach dem Stimmungsgehalt hier ein kleines
Drama, dort eine Burleske „hinzulegen“. Und das
ergibt sich alles ohne Mätzchen, ohne Effekt-
hascherei, ganz natürlich, als wäre es die einfachste
Sache von der Welt. Seine mimische Darstellungs-
kraft ist in der Tat erstaunlich und würde einem
Schauspieler alle Ehre machen. Dazu gesellt sich eine
sympathische Stimme und vollkommene Beherr-
schung der Laute, der er jede feinste Nuancierung
virtuos zu entlocken weiss. So war denn der
Erfolg des Abends auch diesmal ganz unbestritten.
Alle die deutschen, schwedischen, englischen und
französischen Lieder — spanisch und javanisch
kam er uns diesmal nicht — waren eben-
sovielen Perlen in der Kette der Erfolge und von
herzlichstem Beifall umbraust, verliess Sven Scho-
lander nach mannigfachen Zugaben erst in der
letzten Minute den Saal, um rechtzeitig noch nach
Frankfurt zu gelangen. „So oft er kommt, er wird
willkommen sein!“ H.

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 7526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Trikotagen für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche
Betten und Kinderwagen

— Der Filmpalast hat in seinem neuen Programm zwei interessante Filme, die vorzüglich unterhalten. „Entfesselte Elemente“ zeigt die mühsame Kulturarbeit in der Sandwüste am Coloradoström, das bewegte Leben der Ansiedler, deren Erfolge durch die Ueberschwemmung des Stromes in wenigen Momenten vernichtet werden. Dass es zur Katastrophe kommen konnte, liegt an der schurkigen Gesinnung des Geldmannes, der die Siedlung finanziert, aus Habgier aber um grosse Profite zu machen, den Bau schutzsicherer Schleusen unterliess. Natürlich spielt eine spannende Liebesgeschichte in diese Szenen hinein, die ganz vorzüglich anschaulich die Qualen in der Wüste, die Schreckensszenen bei der Überflutung zeigen. Der Regisseur Henry King versteht sich auf das Lenken der Massen. Die hübsche Vilma Banky und Renald Colman spielen mit Kraft des Ausdrucks das Liebespaar. — „Man spielt nicht mit der Liebe“, dieser Film aus dem Wien von heute, bringt in amüsanten Szenen, die nach Paris hinüberspielen, den Roman einer kleinen Bürgerstochter mit einem schon angegrauten Fürsten und Don Juan. Intrigen, ein Duell, Irrungen und Wirrungen füllen die Geschichte, die schliesslich die Liebenden vereint. Man hat seine Freude an dem Spiel von Lily Domita und Werner Krauss, auch Erna Morena und Maria Paudler sind nicht zu vergessen. — Mit viel Vergnügen sieht man auch den Film vom Werdegang des Turnierpferdes.

W. Weitz

Deutschlands grösste Spezialfirma
in Kristall und Porzellan
Wilhelmstr. 40 WIESBADEN Wilhelmstr. 40

W. Weitz

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

Privat-Sanatorium Villa Rheingold

Eltville am Rh., bei Wiesbaden

Besitzer und ärztlicher Leiter:

Dr. med. J. F. Kapp, (im Winter New York)

Wissenschaftl. erprobte Verjüngungskuren,

Gesichtsplastik,

Novipithel- (Haut-Serum) Behandlungen

Hotel Weinhaus Ress

Hattenheim im Rheingau

Haus I. Ranges direkt am Rhein gelegen

Pension Mk. 6.50. Wochenende Mk. 15.—

Restaurant Ress „Pfortenhaus“

Kloster Eberbach

Bahn- u. Schiffstation Hattenheim ehem.

Zisterzienserabtei, erbaut 11. Jahrhundert

Idyllisch im Wald gelegener Ausflugsort.

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt

Kalte oder warme Speisen vor,

während und nach d. Vorstellung

Erstklassige Weine u. Biere

Chr. Klauer

In schöner sonniger Villa

Nähe Nerotal, zwei eleg. möbl. Zimmer mit

Veranda allein. Kochgelegenheit, Zentralheiz.

und allen Bequemlichkeiten etc. bei besserer

gebild. Dame zu vermieten. Am liebsten an

alleinstehenden Herrn, Dame oder Ehepaar.

Adr. zu erfragen im Badeblatt.

UFA-PALAST

Wilhelmstr. 36 Fernspr. 7964 Marktpl. 9

Der Kampf des
Donald Westhof

Der Lebensweg eines jungen Mannes aus gutem Hause, eines

jungen Studenten, in dramatisch gesteigerten Bildern

Nach dem Roman von Felix Holländer aus der

Berliner Illustrierten Zeitung

Reichhaltiges Beiprogramm u. Ufa-Woche Nr. 44

Das Neueste aus aller Welt.

Beginn: täglich: 4 6 1/4 8 1/2

Sonntags: 3 5 7 9

Grosses Orchester mit Oskalyd-Organ

Mäßige Preise von Mk. 1.— bis Mk. 3.—

Wo essen und trinken wir gut?

im Restaurant Haus Gambrinus

Marktstraße 20 / gegenüber dem ehem. kgl. Schloß / Tel. 6685

„Spezialauschank der Wiesbadener Germania-Brauerei“

Eigene Schlachtere mit Kühlanlage

M. Mittelhammer

Orthop. Schuhwaren n. Maß

werden prompt und unter Garantie angefertigt

Schuhmachermeister

Theodor Ries

Telefon 2944 Taunusstr. 7

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl.

Kochbrunnen-Quellsalz

und Pastillen

gegen Katarrhe,

Husten, Heiserkeit,

Verschleimung,

Grippe, Magen-,

Darm- und Ver-

dauungsstörungen

Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas

Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,

im Städt. Brunnenkonior, Webergasse 3

und in allen Apotheken und Drogerien.

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zu-
satzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 7 bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags von 7 bis 12 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger
Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht-
und Wasserbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr
ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags
von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 3 bis 18 Uhr.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 3 bis 18 Uhr.

An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis 19 1/2 Uhr.

Samstags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 1/2 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 7 bis 12 Uhr.

Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungsstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens

empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.)

Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder.

Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turn-

geräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen.

Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. Oktober 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugweise verboten).

A.

Angerhausen, R., Hr. m. Fr., Krefeld
Englischer Hof
*Armstark, F., Hr., Wien
Grüner Wald
*Armthor, K., Hr., Köln
Grüner Wald
*Arnold, E., Hr., Nürnberg
Hansa-Hotel
*aus der Au, H., Hr. Ing., Berlin, Central-H.

B.

*Bachmann, A., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Grüner Wald
Baedeker, A., Hr., Essen
Schwarzer Bock
*Banch, M., Frl., Scanley
Metropole
Basten, E., Hr. Bürgermeister, Freudenburg
Hotel Bender
Bauer, E., Fr., Pforzheim
Pens. Bristol
*Behringer, A., Hr., Heidenheim
Schwarzer Bock
*Bender, A., Hr., Kirberg
Friedrichshof
*v. Berg, H., Hr., Köln
Hotel Berg
*Biera, D., Frl.,
Oranienstr. 53
*Bischoff, E., Frl., Berlin, Christl. Hospiz II
*Blank, A., Hr. Chem. Dr., Hofheim
Metropole

*Böckenhoff, A., Hr. Ministerialrat, Berlin
Hansa-Hotel
*Böhler, F., Hr., Mannheim
Central-Hotel
*Braun, A., Hr. Dir., Stolberg
Schwarzer Bock

*Bremme, E., Hr., Berlin
Hotel Nassau
*Bruchhäuser, K., Hr., Niederneisen
Friedrichshof

*Brücker, K., Hr. Chem. Dr., Berlin, Silvana
*Brug, H., Hr., Bad Dürkheim
Goldener Brunnen

*Bücken, A., Hr. m. Fr., Aachen
Schwarzer Bock

*Bucksporn, D., Frl., Frankfurt
Zur Stadt Biebrich

*Burbach, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock

C.

*Cahn, E., Frl., Köln
Schwarzer Bock
Caldon, G., Hr., Paris
Continental
*Cano, F., Hr., Worms
Zur Stadt Ems
*Carrerus, P., Hr., Zürich
Central-Hotel

D.

Dachwitz, K., Fr., Hamburg, Goldenes Ross
*Dannert, W., Hr., Bielefeld Vier Jahreszeiten
*Daubenspeck, R., Hr., Aachen
Grüner Wald
*Deld, H., Hr., Frankfurt
Hotel Berg
*Dapel, W., Hr. m. Fr., Berlin
Kaiserbad
*Döring, M., Frl., Heidelberg
Christl. Hospiz II

Droppelmann, B., Hr. m. Fr., Valparaiso
Schwarzer Bock

*Dumen, E., Frl., Köln
Grüner Wald

E.

v. Edelstein, F., Hr. Regierungsrat,
Hämlinnen
Pens. Grandpair

Edler, D., Fr., Berlin
Römerbad

*Eichel, P., Hr., Köln
Grüner Wald

*Engel, L., Frl., Berlin
Taunus-Hotel

*Engelbert, K., Hr.,
Union

Engels, A., Hr. m. Sohn, Remscheid
Hotel Adler

*Erythropel, E., Hr. Ministerialdir., Dr.,
Berlin
Hansa-Hotel

F.

*Fabricius, H., Hr., Saarbrücken, Hansa-H.

*Felber, M., Frl., Wald
Oranienstr. 53

*Fiderova, M., Frl., Mainz, Schwarzer Bock

*Forstner, F., Hr. m. Fr., Durlach
Zum Kochbrunnen

*Fränkel, F., Hr., München
Ritters Hotel

Freund, R., Hr. Fabr. m. Fr., Hagen
Hotel Nassau

*Friedmann, R., Hr. Dir. m. Fr.,
Charlottenburg
Hotel Nassau

G.

*Gaetze, P., Hr. Fabr. Dr., Berlin, H. Vogel

*Gehlen, P., Hr. Ing., Köln
Hotel Berg

*Gilles, J., Hr. m. Fr., Vissen
Hotel Reichspost-Reichshof

Glänninger, A., Hr.,
Dreiweidenstr. 3

*Goudmann, F., Hr. Dr., Leipzig, Hansa-H.

*Grallinghoff, M., Fr., Königssee
Schwarzer Bock

Grau, E., Hr., Hagen
Zum Kochbrunnen

Grimm, E., Fr., Bad Homburg, Gold. Brunnen

*Gros, G., Hr., Neesbach
Friedrichshof

*Grosskopf, F., Hr., Schmalkalden
Grüner Wald

*Guggenheimer, M., Frl., Mannheim
Hotel Vogel

H.

*Haegele, W., Hr., Stuttgart Schwarzer Bock

Hagelücken, A., Frl. Lehrerin, Bonn
Hospiz z. hl. Geist

*Hann, H., Hr. Dir., Cleve
Hotel Nassau

Haupt, G., Hr. Ing., Essen
Weisse Lilien

*Heckelmann, K., Hr., Ohren
Friedrichshof

Heinze, H., Frl., Dresden
Parkstr. 9

*Helsenstein, Th., Hr., Berlin, Grüner Wald

*Henze, J., Hr., Köln
Grüner Wald

*Hessenbruch, W., Hr., Bad Kreuznach
Friedrichshof

*Herrmanns, H., Hr., Koblenz
Hotel Vogel

Heumann, J., Hr., Cleve
Hospiz z. hl. Geist

*Heumann, S., Hr., Mannheim, Grüner Wald

*Hirschbrunn, F., Hr. Gutsbes. Dr., Kleeberg
Schwarzer Bock

Frfr. von Hoevel, L., Koblenz
Fürstentum

Hoffmann, J., Hr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock

Hoffmann, H., Fr., Hofgüll, Haus Dambachtal

*Hohlein, W., Hr., Köln
Grüner Wald

*Holste, A., Hr., Leipzig
Zum Falken

*Holzer, R., Fr. m. Tocht., Eltville, Kaiserbad

*Hougen, N., Frl., Minneapolis
Metropole

I.

*Ihring, H., Hr. Generaldir., Lich, Metropole

*Ironie, M., Frl., Seattle
Metropole

J.

*Jache, M., Hr., Berlin
Grüner Wald

*Jacobi, G., Frl., Frankfurt
Hotel Beck

Jungheinrich, F., Frl., Hamburg
Sanatorium Dr. Schütz

K.

*Kadisch, B., Hr., Berlin
Hotel Nassau

*Kagel, S. u. G., 2 Frl., Partenkirchen
Haus Icke

*Kahn, R., Frl., Mobil
Schwarzer Bock

*Kapralik, A., Hr. Dir., Bukarest
Viktoria-Hotel

*Kahn, C., Hr. m. Fr., Berlin, Taunus-Hotel

*Keller, M., Hr. Gutsbes., Beurig
Viktoria-Hotel

*Keller, H., Hr., Bövenich
Grüner Wald

*Kilders, S., Hr., Norst
Grüner Wald

*Kimuro, M., Hr. Dir., Berlin
Vier Jahreszeiten

*Kirscher, C., Hr. Dir., Colmar, Hotel Berg

*König, G., Hr., Köln
Kaiserbad

*Königs, O., Hr. Dr., Berlin
Central-Hotel

*Baron von Korff, E., Düsseldorf
Grüner Wald

*Krämer, E., Hr., Stuttgart
Central-Hotel

*Krämer, E., Hr., Stuttgart
Grüner Wald

*Krausser, H., Hr., Frankfurt, Central-Hotel

*Kremnitz, K., Hr., Brand, Christl. Hospiz II

*Krenkel, L., Frl.,
Reichspost-Reichshof

*Künstler, S., Hr., Nürnberg
Continental

*Kuerr, K., Hr., Heilbronn
Central-Hotel

Kuhfus, F., Hr., Essen
Goldenes Ross

L.

*Lamblich, J., Hr., Limburg
Friedrichshof

Lamos, E., Fr., Eppstein
Continental

*Lazar, P., Fr., Worms
Schwarzer Bock

*Langen, S., Frl., Rochester
Hotel Nizza

*v. Lautz, Fr. Gutsbes., St. Ingbert
Viktoria-Hotel

*Lebenstein, Hr. Referendar Dr., Issum
Taunus-Hotel

*Lepper, A., Hr. Ing. m. Fr., Honnef
Goldener Brunnen

*Leutner, E., Hr., München
Grüner Wald

*Leineweber, A., Hr. Ing., Andernach
Hansa-Hotel

*Lenhard, H., Hr. Ing., Saarbrücken
Hansa-Hotel

Levy, J., Hr., Kassel
Englischer Hof

*Lewandowsky, G., Frl., Berlin
Vier Jahreszeiten

*Lewin, L., Hr., Berlin
Friedrichshof

Lippmann, H., Hr., Berlin
Englischer Hof

Loeb, T., Fr., Berlin
Schwarzer Bock

Löser, K., Hr. Rechtsanw. u. Notar Dr.,
Dresden
Parkstr. 9

Loewe, M., Fr., Berlin
National

*Loewenstein, M., Hr., Frankfurt
Grüner Wald

*Löw, R., Hr. m. Fr., Paris
Hansa-Hotel

M.

*Mathes, H., Hr., Pfungstadt
Zur Stadt Biebrich

*Meyer, Ph., Hr., Bonn
Grüner Wald

*Michel, H., Hr., Lüdenscheld
Bellevue

*Millenberg, J., Hr. Hotelier m. Tocht.,
Bad Bertrich
Hotel Vogel

*Momper, N., Hr. Hotelbes., Dobel
Rheinischer Hof

*Montanus, E., Hr. m. Fr., Hachenburg
Hotel Berg

*Moufang, J., Hr. Fabr. m. Sohn,
Oberschmitt
Metropole

N.

Nagel, A., Frl., Imbach
Grabenstr. 8

*Nettersheim, A., Hr., Krefeld Grüner Wald

*Neuerbourg, R., Hr. Fabr., Lüdenscheld
Bellevue

Ney, E., Hr., Saarbrücken
Englischer Hof

*Nekon, D., Hr., Rochester
Hotel Nizza

*Niggel, J., Hr. Dr., Darmstadt, Central-H.

*Nöll, F., Hr. Ing., Frankfurt
Hotel Berg

P.

*Pechstein, E., Frl., Nürnberg
Römerbad

*Peter, Th., Hr., Bad Wildungen
Schwarzer Bock

Patzke, P., Hr., Ahrweiler, Pens. Grandpair

*Probst, W., Hr. Konsul, Basel
Metropole

*von Prollius, A., Hr. Geh. Rat, Schwerin
Vier Jahreszeiten

R.

Rauch, H., Hr., Berlin
Schwarzer Bock

*Rasquin, F., Hr., Köln
Hansa-Hotel

Reichardt, M., Hr. Rechtsanw. Dr., Naumburg
Schwarzer Bock

Reihle, H., Fr., Murrhardt
Evang. Hospiz

*Reimann, A., Hr. Dr., Berlin
Schwarzer Bock

*Riebstätter, A., Hr. m. Fr., Koblenz
Goldenes Kreuz

*Rieffel, G., Fr., Königswinter
Goldener Brunnen

*Röder, N., Hr., Stuttgart
Central-Hotel

*Rollar, Ph., Hr., Kreuznach, Hansa-Hotel

*Römhild, I., Frl., Berlin
Grüner Wald

*Roos, J., Hr., Strassburg
Zur Stadt Ems

*Rosenbaum, R., Fr., Stettin Schwarzer Bock

*Rosenstiel, K., Hr., Berlin
Grüner Wald

Rossie, A., Fr. m. Tocht., Süchteln
Hospiz z. hl. Geist

*Rottmann, F., Hr. Obering. m. Fr., Bochum
Hotel Bender

*Ruck, Th., Frl., Berlin
Central-Hotel

*Rubinstein, Hr. Schauspieler m. Fr., Moskau
Rheingauer Hof

*Rüding, J., Hr., Heidelberg, Grüner Wald

*Rüsch, A., Hr. Geh. Rechnungsrat,
Berlin
Hansa-Hotel

*Rux, O., Hr. Amtmann, Zweibrücken
Central-Hotel

S.

Sachs, L., Fr., Bad Harzburg
Römerbad

*Sachweh, E., Fr., Saarbrücken
Schwarzer Bock

*Salomonson, E., Hr., Nordhorn
Grüner Wald

*Scheffler, W., Hr., Hamburg, Grüner Wald

*Schem, K., Hr., Fürth
Grüner Wald

Scheuer, L., Fr., Bad Homburg
Goldener Brunnen

*Scheuermann, H., Hr., Berlin, Evang. Hospiz

Schiffon, E., Fr., Berlin
Zum Kranz

*Schimmel, E., Hr., Köln
Schwarzer Bock

*Schlesinger, L., Hr., Berlin
Grüner Wald

*Schloss, J., Hr. m. Begl., Mannheim
Hansa-Hotel

*Schmidt, A., Hr. Obering. Dr. m. Fr., Berlin
Karlshof

Schneider, P., Hr., Hammermühle
Goldener Brunnen

Schönfeld, M., Fr., Herford, Gold. Brunnen

*Schroff, A., Hr. Ing., Craileheim, Central-H.

*Schoenemeyer, R., Hr. Amst. rat, Potsdam
Hansa-Hotel

*Schubert, P., Hr. Obering., Augsburg
Taunus-Hotel

Schütt, L., Fr., Sonneberg, Goldenes Kreuz

*Schwarz, E., Hr., Duisburg
Hotel Berg

*Schwarz, B., Hr., Strassburg, Zur Stadt Ems

*Schwerin, L., Hr., Berlin
Grüner Wald

*Steidle, E., Hr., Nürtingen
Grüner Wald

*Steinbach, J., Hr., Limburg, Zur Stadt Ems

*Stephan, Th., Fr., Essen
Kaiserhof

*Stender, E., Fr., Mülfort, Schwarzer Bock

*Stöcker, F., Hr., Duisburg
Hotel Berg

*Strumphler, A., Hr. m. Fr., Amsterdam
Hotel Nassau

*Stumpf, L., Hr., Düsseldorf
Grüner Wald

*Sturde, H., Hr., München
Union

*Seligmann, S., Hr., Köln
Grüner Wald

*Seibel, C., Hr., Karlsruhe
Hotel Berg

*Seritta, E., Hr., Altenhausen, Central-Hotel

*Sicking, E., Hr. Dir. m. Fr., Bonn
Metropole

Siebert, W., Hr., Adelsheim
Evang. Hospiz

*Simon, E., Fr., Blankenberge
Bellevue

*Simon, M., Hr., Berlin
Grüner Wald

*Snyers, R., Hr., Düsseldorf
Friedrichshof

*Spier, P., Hr. Dir., Münster
Hotel Berg

T.

*Temme, A., Hr., Düsseldorf
Zum Falken

*Tuch, G., Hr., Köln
Englischer Hof

U.

*Ullmann, A., Hr., Laufelselden Friedrichshof

V.

*Vahlberg, L., Fr., Höchst
Evang. Hospiz

*Viehöfer, H., Hr. m. Fr., Bonn
Metropole

Viehaus, W., Hr. m. Tocht., Rheydt
Schwarzer Bock

*Voitel, G., Hr., Oberlungwitz, Grüner Wald

*Völker, A., Hr., Limburg
Friedrichshof

*Vogel, K., Hr., Witten
Evang. Hospiz

W.

Wagner, E., Fr., Düsseldorf, Goldenes Kreuz

*Walkehorst, H., Hr., Hamburg
Zur Stadt Biebrich

*Weber, W., Hr., Buenos Aires
Hotel Reichspost-Reichshof

*Weber, A., Fr., Hamburg
Haus Icke

*Wehr, G., Hr. m. Fr., Bernkastel, H. Vogel

*Wendel, O., Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
Hotel Berg

*Werner, C., Hr. m. Fr., Steele
Zur Stadt Biebrich

*Winser, E., Fr., Mainz
Karlshof

*Witzlperger, J., Hr., Rudesheim, Taunus-H.

*Wolf, P., Hr., Nürnberg
Hotel Vogel

*Wolters, Ch., Frl., Spangenberg
Villa v. d. Heyde

Z.

*Zacharide, J., Hr. Ministerialrat, Berlin
Hansa-Hotel

Zanders, E., Frl., Berlin
Silvana

*Zimmer, H., Hr., Besigheim, Grüner Wald

Theaterkarten

Offizielle Vorverkaufsstelle
für beide Häuser des
Staatstheaters

Born & Schottenfels

Kaiser-Friedr.-Platz 3 • Tel. 5580/81

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Konditorei und Café**FR. BLUM**

Wilhelmstrasse 46

Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen